

# Inhalt

Vorwort ..... 11

## Kapitel 1:

### Individuum und Gesellschaft als Thema einer poimenischen Arbeit

– Einleitung ..... 13

1.1. Ausgangspunkt und Fragestellung ..... 13

1.2. Methodischer Zugang und Aufbau der Arbeit ..... 15

1.3. Verortung in der theologischen Tradition ..... 19

1.4. Individuum und Gesellschaft in der Geschichte der Seelsorge ..... 24

## Kapitel 2:

### Individuum und Gesellschaft in der Diskussion

– poimenische Postulate der Gegenwart ..... 32

2.1. Verstärkte Aufmerksamkeit für das Individuum als poimenisches Postulat ..... 32

2.1.1. Subjektwerdung als Aufgabe von Seelsorge ..... 32

2.1.2. Identitätsbildung als Aufgabe von Seelsorge ..... 37

2.2. Vermehrter Gesellschaftsbezug als poimenisches Postulat ..... 39

2.2.1. Gesellschaft als Ursache individueller Konflikte in der diakonischen Seelsorge ..... 39

2.2.2. Gesellschaft als Handlungsfeld politischer Seelsorge ..... 41

2.2.3. Gesellschaft und Kultur als Kategorien einer Seelsorge der Befreiung ..... 46

2.2.4. Gesellschaft und Geschlecht als Kategorien feministischer Seelsorge ..... 49

2.2.5. Gesellschaft als Bewährungsfeld ethischen Urteilens in der Seelsorge ..... 51

## Kapitel 3:

### Individuum und Gesellschaft in der Gegenwart

#### – Soziologische Analyse, philosophische Deutung und neue Konzeptionen .... 55

3.1. Soziologische Analyse: Die individualisierte Gesellschaft.....	55
3.1.1. Das Individualisierungstheorem als Fokus gesellschaftlicher Analyse .....	55
3.1.2. Individualisierung in historischer Perspektive .....	60
3.1.3. Individualisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	63
3.1.4. Konkretionen: Individualisierung in ausgewählten Lebensbereichen.....	70
3.1.4.1. Veränderungen der privaten Lebensformen.....	70
3.1.4.2. Veränderungen der religiösen Sozialformen.....	74
3.1.5. Konsequenzen der Individualisierung für Individuum und Gesellschaft .....	77
3.1.5.1. Ambivalente Konsequenzen für die Individuen: Identität und Subjektivität als Problem.....	77
3.1.5.2. Problematische Konsequenzen für die Gesellschaft: Sozialität und gesellschaftliches Handeln als Problem .....	84
3.1.5.3. Veränderungen im Verhältnis von Individuum und Gesellschaft.....	89
3.2. Philosophisches Deutungsmuster: Die Theorie der Postmoderne .....	91
3.2.1. Die postmoderne Theorie als Deutungsmuster gesellschaftlicher Entwicklungen....	91
3.2.2. Die Moderne aus postmoderner Sicht.....	94
3.2.3. Grundzüge und Intentionen postmoderner Theorie.....	100
3.2.4. Kritik der postmodernen Theorie .....	106
3.2.5. Die modifizierte Theorie der Postmoderne .....	109
3.2.5.1. Pluralität und Transversalität.....	109
3.2.5.2. Schwache Subjektivität .....	111
3.2.5.3. Ansätze zu einer postmodernen Ethik.....	114
3.2.6. Moderne- und Subjektkritik aus feministischer Perspektive .....	116
3.2.7. Theologischer und postmoderner Diskurs.....	123

3.3.	Neue Konzeptionen: Individuum und Gesellschaft in postmoderner Perspektive.....	129
3.3.1.	Das Individuum in postmoderner Perspektive: Pluralisierung und Flexibilisierung .....	130
3.3.1.1.	Multiple Identitätsformen .....	131
3.3.1.2.	Die Bedeutung multipler Identitäten für die Geschlechter .....	141
3.3.1.3.	Theologische Reflexion der multiplen Identität .....	142
3.3.2.	Gesellschaft in postmoderner Perspektive: Durchgang durch das Individuelle .....	145
3.3.2.1.	Soziale Netzwerke als Formen individualisierter Sozialität.....	147
3.3.2.2.	Gesellschaftliche Wirkungen individualisierten Lebens .....	149
3.3.2.3.	Molekulare Formen gesellschaftlichen Handelns .....	152

## Kapitel 4:

### Individuum und Gesellschaft in neueren Seelsorgelehren

–	‘Relecture’ aus postmoderner Perspektive.....	158
4.1.	Zur Vorstellung: Die Seelsorgelehren im Überblick.....	160
4.1.1.	‘Seelsorge im Vollzug’ (Eduard Thurneysen).....	160
4.1.2.	‘Glaubenshilfe als Lebenshilfe’ (Helmut Tacke).....	161
4.1.3.	‘Beratende Seelsorge’ (Hans-Joachim Thilo).....	163
4.1.4.	‘Seelsorgerliche Gesprächsführung’ (Helga Lemke) .....	165
4.1.5.	‘Einführung in die Pastoralpsychologie’ (Joachim Scharfenberg) .....	166
4.1.6.	‘Lebensdeutung’ (Gert Hartmann).....	168
4.2.	Die seelsorgerlichen Paradigmen im gesellschaftlichen Kontext .....	170
4.2.1.	Kerygmatische Seelsorge als Antwort auf gesellschaftliches Krisenbewußtsein ....	170
4.2.2.	Therapeutische Seelsorge als Antwort auf gesellschaftliche Individualisierung .....	174
4.2.3.	Pastoralpsychologie als Antwort auf zunehmende Modernekritik.....	177
4.3.	Individuum und Gesellschaft in den Seelsorgelehren.....	181
4.3.1.	Das Individuum in poimenischer Perspektive.....	181
4.3.1.1.	Die Relevanz des Individuums.....	181
4.3.1.2.	Identität und Offenheit .....	186
4.3.1.3.	Subjektivität und Selbstbestimmung .....	193

4.3.2. Gesellschaft in poimenischer Perspektive.....	201
4.3.2.1. Die Relevanz der Gesellschaft .....	201
4.3.2.2. Individualisierung und Pluralisierung .....	202
4.3.2.3. Modernekritik und das ‘Andere der Vernunft’ .....	207
4.3.3. Konkretionen: Ausgewählte gesellschaftliche Bereiche in poimenischer Perspektive .....	210
4.3.3.1. Geschlechterverhältnis und private Lebensformen.....	210
4.3.3.2. Religiosität und Säkularität.....	219
4.4. Die individuellen und gesellschaftlichen Aufgaben der Seelsorge .....	225
4.4.1. Individuelle Seelsorge im gesellschaftlichen Kontext .....	225
4.4.2. Gesellschaftlich ausgerichtete Seelsorge.....	230
4.4.3. Gesellschaftsnähe und Gesellschaftskritik der Seelsorge .....	239

## **Kapitel 5:**

### **Individuum und Gesellschaft als grundlegende poimenische Kategorien**

– Elemente zu einer Neukonzeption der Seelsorgetheorie .....	245
5.1. Konzeptionelle Orientierung der Seelsorge.....	245
5.1.1. Das Verhältnis der Seelsorge zur Gesellschaft der Gegenwart .....	246
5.1.2. Pluralisierung der poimenischen Theorieperspektiven .....	247
5.1.3. Individuum und Gesellschaft als Aufgabengebiete der Seelsorge.....	250
5.1.4. ‘Sehen – Urteilen – Handeln’ als methodisches Vorgehen der Seelsorge.....	251
5.2. Individuelle Seelsorge in der individualisierten Gesellschaft .....	252
5.2.1. Die Wahrnehmung des Individuums .....	253
5.2.2. Unterstützung von Identitätsbildung.....	255
5.2.3. Unterstützung von Subjektwerdung .....	260
5.2.4. Unterstützung in Konflikt- und Entscheidungssituationen .....	262

5.3. Gesellschaftlich orientierte Seelsorge in der individualisierten Gesellschaft .....	263
5.3.1. Der gesellschaftsstrukturelle Hintergrund individueller Problemstellungen .....	264
5.3.2. Die faktische gesellschaftliche Wirkung der Seelsorge .....	265
5.3.3. Gesellschaftliches Handeln der Seelsorge .....	266
5.3.4. Motivation der Individuen zu gesellschaftlichem Handeln .....	267
5.4. Konkretionen .....	271
5.4.1. Die religiöse Dimension in der Seelsorge .....	271
5.4.2. Feministische Seelsorge .....	274
5.5. Schlußbemerkung .....	280
Literaturverzeichnis .....	283
Namensregister .....	299